

W.-R. 17. 6. 52. 14 Uhr.

M. Lieben, soeben von Vater kommend, im gemütl. Gastzimmerchen (eine Schiefwand) bei Noelles, sitze ich in Sehnsucht nach Euch. Unser Telefon gestern Abend war wieder sehr erfreulich. Brief noch nicht da über Eure Reise.

Vater wieder etwas besser. Kurve hebt sich langsam. Er meint, ich sollte nach Hause fahren u. dann zur Heimbegleitung wieder kommen, aber die Reise hierher war derart unerfreulich wegen Vollheit aller Coupés, inklusive des Esswagens, dass man nicht Lust hat es öfters zu machen! Auch möchte ich jeden Tag bei ihm sein u. hätte in Stuttgart. Keine Ruhe.

Vater hätte gerne eine Sommer-Sportmütze <sup>hier</sup>. Viell. könntet Ihr die Kopfweite der alten Mütze von Winter messen u. bei Breuninger od. sonstwo eine neue kaufen, ru dem grauen French ~~passend~~

hier regnet es sehr viel u. ist windig.  
Heinz Pasch, der in der Nähe eine  
Fabrik aufzubauen hat, will uns heute  
wieder besuchen u. Postkarte vielleicht  
nochmals zu weiteren Besichtig-  
ungen nach Wuppertal abholen, 24 km  
von hier. Heute sonnig-warm.

Vater netten Brief von Kollege Yelin  
erhalten. In der Oka geht es etwas tur-  
bulent zu in Sibirien. Da kann  
man auch Galle kriegen.

Gerne hätten wir aus dem Postcheck-  
heften 2 Schecke, um Geld kommen  
zu lassen an das ~~Bankhaus~~ Bankhaus.

Also nicht aus dem Überweisungsheft  
sondern aus d. andern.

Im Schreibschrank, Türchen, irgendwo Mitte  
ist der Leit-Ordner für Postcheck-Betrieb.

Strasse, Hausnummer  
Geburtsort  
Ich möchte halt mit Buch spre-  
chen u. Buch sehen wie sonst.  
Sehr herzl. u. l. Grüsse eure M. u. V.